Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 107

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 11. Mai
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 11 mai
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 107

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 4 fr. 70.

N° 107

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Société Anonyme Clarté, à Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 16 der Sektion für Metalle des KIAA betreffend die Kontingentierung der aus Kupferlegierungen hergestellten Halbfabrikate und Rohgussprodukte. Instructions n° 16 de la Section des métaux de l'OGIT, concernant le contingentement des produits mi-fabriqués et pièces de fonte en alliages de cuivre.
Verfügung Nr. 49 des KEA (Abänderung der Verfügung Nr. 29 betreffend Selbstversorger mit Speiseöl). Ordonnance n° 49 de l'OGA (modification de l'ordonnance n° 29 concernant le ravitaillement direct en huiles comestibles).
Der schweizerische Aussenhandel im April 1942. Le commerce extérieur de la Suisse en avril 1942.
Argentinien: Einfuhrbeschränkungen und Devisenbestimmungen.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.
Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Le détenteur inconnu des 9 obligations nominatives de la Société de la fromagerie et de la laiterie d'Yverdon, nos 153, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225 et 226, au nom de Louis Gasser, fils de Louis, émises le 25 juillet 1931, du capital de 100 francs chacune, intérêt 5%, est sommé de produire ces obligations au greffe du tribunal du district d'Yverdon dans un délai de 6 mois à partir du 11 mai 1942, faute de quoi l'annulation pourra en être prononcée. (W 166³)

Yverdon, le 6 mai 1942.

Le président du tribunal civil du district d'Yverdon.

Il pretore di Lugano-Città, sull'istanza odierna dell'avvocato M. Antonini, in Lugano, ed in relazione all'art. 988 e ss. CO., diffida lo sconosciuto detentore delle 12 obbligazioni SA. Ferrovie Luganesi, prestito ipotecario 4½%, da fr. 500 nominali, nri 529/542, andate smarrite, a volerle produrre a questa Pretura entro il 30 novembre 1942; sotto comminatoria di ammortizzazione. (W 170³)

Lugano, 7 maggio 1942. **Il pretore:**
Avvocato C. Battaglini.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Holzgasgeneratoren AG., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 100 vom 2. Mai 1942, Seite 1007). Das letzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 96 vom 28. April 1942, Seite 965.

1942. 4. Mai. Unter der Firma **Schweizerische Treuhandgenossenschaft für Ueberseewaren (Swiss Oversea Mercantile Trust Company)** besteht auf Grund der Statuten vom 14. April 1942 mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist der Zusammenschluss von Interessenten aus Handel, Industrie sowie aus Bank- und weiteren Kreisen, welche im Dienste unserer nationalen Landesversorgung mit Nahrungsmitteln und Rohstoffen unter sich und mit den zuständigen Behörden und bereits bestehenden Institutionen zusammenarbeiten wollen. Insbesondere ist bezweckt: a) die nationale Versorgung mit Nahrungsmitteln und Rohstoffen durch Verwendung schweizerischer Guthaben im Ausland zu fördern; b) Warenzertifikate auszugeben, die an im Interesse der Schweiz in Uebersee gekauften und eingelagerten Waren Miteigentum verbriefen. Die Ausgabe der Zertifikate und die treuhänderische Verwaltung der Waren wird in einem Reglement geregelt; c) alle mit der Erfüllung dieser Zwecke direkt oder indirekt zusammenhängenden Geschäfte zu tätigen. Die Genossenschaft beschränkt sich jedoch auf diese treuhänderischen Funktionen unter Ausschluss von Warengeschäften auf eigene Rechnung. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein von Fr. 100 einzuzahlen. Die persönliche Haftpflicht der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Publikationsorgan der Genossenschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dr. Georg Wettstein, von und in Zürich, Präsident der Verwaltung, und C. Heinrich Wachter, von Stäfa, in Winterthur, Vizepräsident der Verwaltung, führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Rämistrasse 29, in Zürich 1 (beim Präsidenten).

5. Mai. Unter der Firma **Käpfnacherkohlen-Brikettierungs AG. Zürich** ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 24. April 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie hat zum Zwecke die Erstellung oder Uebernahme einer Kohlenbrikettierungsanlage und die Herstellung und den Vertrieb von Kohlenbriketts, insbesondere die Verarbeitung von im Braunkohlenbergwerk Käpfnach in Horgen gewonnenen Kohlen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift sind Max Zschokke, von und in Zürich, Präsident, und Eugen Steinmann jun., von St. Gallen, in Küsnacht (Zürich). Domizil: Löwenstrasse 2, in Zürich 1 (bei der Firma Eugen Steinmann Kohlenhandels-Aktiengesellschaft).

Radiotechnische Apparate usw. — 5. März. Unter der Firma **Lorenz Schraner G.m.b.H. Zürich** ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 30. April 1942 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist Herstellung und Vertrieb von radiotechnischen und damit verwandten Apparaten und Produkten. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Lorenz Schraner, von Zürich, in Zürich 1, mit Fr. 5000; Bruno Müller, von Volketswil, in Zürich 1, mit Fr. 10 000, und August Braun, von Bischofszell, in Zürich, mit Fr. 5000. Der Gesellschafter Lorenz Schraner bringt gemäss Kaufvertrag vom 18. April 1942 das bisher von ihm unter der nicht eingetragenen Firma «Lorenz Schraner» betriebene Geschäft (radiotechnisches Laboratorium) gemäss Bilanz vom 20. April 1942, wonach die Aktiven Fr. 6374.10 und die Passiven Fr. 1374.10 betragen, zum Preise von Fr. 5000 in die Gesellschaft ein, womit dessen Stammeinlage im gleichen Betrage als voll liberiert gilt. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch Zirkular, gewöhnlichen oder eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind die obgenannten Gesellschafter Lorenz Schraner und Bruno Müller. Domizil: Lindenhofstrasse 15, in Zürich 1.

6. Mai. Inhaber der Firma **E. Fischer, Papierwaren en gros,** in Zürich, ist Ernst Fischer, von Pfäffikon (Zürich), in Fällanden. Einzelprokura ist erteilt an Hans Schaub, von Wittinsburg (Baselland), in Zürich. Handel en gros in Papierwaren; Spezialität «ZIFA»-Briefumschläge. Schweizergasse 20.

6. Mai. **Kaminwerk Winterthur AG.,** in Winterthur (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1937, Seite 125). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. März 1942 wurde das Grundkapital von Fr. 40 000, eingeteilt in 40 Namenaktien zu Fr. 1000 durch Erhöhung des Nominalbetrages jeder einzelnen Aktie auf Fr. 1250 auf Fr. 50 000 erhöht. Darauf sind Fr. 40 000 einbezahlt. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderungen erfahren: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Handel mit Kaminaufsätzen, Kaminbausteinen und anderen, verwandten Produkten. Die Gesellschaft kann sich auch an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 2 Mitgliedern.

6. Mai. **Textilabfall-Handels-G.m.b.H.,** in Zürich 3 (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941, Seite 1522). Die Gesellschafterin «Rofiag Rohstoff-Finanzierungs-Aktiengesellschaft» in Vaduz hat ihre Stammeinlage per Fr. 19 000 wie folgt abgetreten: Fr. 1000 an Mario Karrer, von Zuzwil, in St. Gallen; Fr. 1000 an Henri Karrer, von Zuzwil, in St. Gallen, und Fr. 17 000 an «Karrer & Cie. AG.», in St. Gallen. Die Stammeinlage der letzteren Gesellschafterin erhöht sich damit auf Fr. 18 000. Die «Rofiag Rohstoff-Finanzierungs-Aktiengesellschaft» ist als Gesellschafterin ausgeschieden. Sie ist ebenfalls nicht mehr Geschäftsführerin; die Unterschrift ihres Vertreters Alfons Sproll ist erloschen. Die Gesellschafter Mario Karrer, mit seiner Ehefrau Carmen geb. Sardi in Gütertrennung lebend, und Henri Karrer, mit seiner Ehefrau Bertha geb. Denzler in Gütertrennung lebend, sind als weitere Geschäftsführer mit Einzelunterschrift bestellt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Chemisch-technische Artikel usw. — 6. Mai. **Chimitex AG.,** in Zürich 6 (SHAB. Nr. 19 vom 23. Januar 1941, Seite 154). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. April 1942 wurden die Statuten teilweise abgeändert. Die publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderung: Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von chemisch-technischen Artikeln sowie der Handel und

die Uebernahme von Vertretungen in Lebensmitteln und Rohmaterialien aller Art. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Herrenbergstrasse 9, in Zürich 6.

Rohstoffe usw. — 6. Mai. **Bolichemie G.m.b.H.,** in Zürich 8 (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1941, Seite 1805), Import und Export von Rohstoffen usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Stadelhoferstrasse 40, in Zürich 1.

Orgelbau. — 6. Mai. **Metzler & Cie.,** Kommanditgesellschaft, in Dietikon (SHAB. Nr. 84 vom 14. April 1942, Seite 841), Orgelbau. Der Gesellschafter Carl Bürkle ist aus der Firma ausgeschieden; seine Kommanditbeteiligung ist erloschen.

Textilerzeugnisse usw. — 7. Mai. Unter der Firma **Charles Zimmermann & Co.,** in Zürich 1, sind Charles Zimmermann, von Zürich, in Zürich 6, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Jean Graenicher, von Basel, in Lausanne, als Kommanditär mit einer Bareinlage von Franken 5000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1942 ihren Anfang nahm. Fabrikation von und Handel mit Textilerzeugnissen; Export und Import von Waren aller Art. Bahnhofstrasse 79.

7. Mai. Unter dem Namen **Fürsorgefonds der Orell Füssli-Annoncen AG.** besteht auf Grund der Urkunde vom 15. April 1942 eine Stiftung mit Sitz in Zürich. Zweck derselben ist die Fürsorge für das Personal (Organe, Beamte und Angestellte) der «Orell Füssli-Annoncen AG.», in Zürich. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Dr. Otto Irminger, von Zürich, in Zollikon, Präsident; Dr. Heinrich Nauer, von Hinwil, in Zollikon, und Carl Gabler, von und in Zürich. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Limmatquai 4, in Zürich 1 (bei Orell Füssli-Annoncen AG.).

7. Mai. **Werkzeug- und Maschinen-Export AG. Zürich,** in Zürich 7 (SHAB. Nr. 67 vom 23. März 1942, Seite 665). Die Statuten dieser Gesellschaft wurden am 30. April 1942 teilweise revidiert. Die bisher eingetragenen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

7. Mai. **Trüb, Täuber & Co. Aktiengesellschaft, Fabrik elektrischer Messinstrumente und wissenschaftlicher Apparate (Trüb, Täuber & Cie. Société Anonyme, Fabrique d'Instruments de mesure électrique et d'appareils scientifiques) (Trüb, Täuber e Co. Società anonima, Fabbrica di strumenti elettrici di misura e apparecchi scientifici),** in Zürich 10 (SHAB. Nr. 46 vom 26. Februar 1942, Seite 442). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Robert Grezet, von Les Ponts-de-Martel und Travers (Neuenburg), in Zürich, und an Alfred Weideli, von Oberhofen-Illighausen (Thurgau), in Zürich. Die Prokuristen zeichnen unter sich oder je mit einem der kollektivzeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder zu zweien.

Bureaumaschinen usw. — 7. Mai. **Theo Muggli AG.,** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1941, Seite 2074), Handel in Bureaumaschinen usw. Eugen Steiger-Baenziger und Eugen W. Steiger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Die Unterschrift des letztern als Geschäftsführer ist ebenfalls erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Walter Baechi, von Embrach (Zürich), in Zollikon, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Ernst Hauser, von und in Wädenswil, als Vizepräsident und Delegierter mit Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat ernannte zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift Theo Muggli jun., von Bäretswil, in Zürich. Der Vizepräsident und Delegierte des Verwaltungsrates zeichnet kollektiv mit dem weiteren Verwaltungsratsmitglied Witwe Emilie Muggli geb. Rothen. Der Geschäftsführer zeichnet nur mit dem Präsidenten oder mit dem Vizepräsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates.

Immobilien. — 7. Mai. **Lupus AG.,** in Zürich 2 (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1936, Seite 1775), Immobilien. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. April 1942 wurde die Firma abgeändert in «**Uto**» **Handels und Verwaltungs AG.** Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Wilfried Hegetschweiler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Walter Siegmann-Büeler, von Lommis (Thurgau), in Zürich. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Scheideggstrasse 122, in Zürich 2.

7. Mai. **Konsumverein Wald und Umgebung,** Genossenschaft, in Wald (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1941, Seite 1685). Mathias Wichser ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Aktuar Josef Wagner ist nun Präsident und der bisherige Vizeaktuar Paul Peter ist nun Aktuar. Neu wurde als Vizeaktuar in den Vorstand gewählt Ernst Wolf, von Lotzwil (Bern), in Wald (Zürich). Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Vizeaktuar kollektiv.

7. Mai. **Aktiengesellschaft Eug. Scotoni-Gassmann, Hoch- und Tiefbauunternehmung,** in Zürich 6 (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1940, Seite 2090). Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Edwin Scotoni, von und in Zürich, und Othmar Gerster, von Laufen (Bern), in Binningen (Baselland); beide führen Einzelunterschrift. Das bisherige Mitglied Eugen Scotoni-Gassmann ist Präsident des Verwaltungsrates; er führt weiterhin Einzelunterschrift. Die Prokura von Hans Michel ist erloschen.

7. Mai. **Automobilwerke Franz AG. (Usines d'Automobiles Franz SA.) (Motorcars Works Franz Ltd.),** in Zürich 3 (SHAB. Nr. 86 vom 16. April 1942, Seite 866). Die Prokura von Albert Huber ist erloschen.

7. Mai. **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** Aktiengesellschaft mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitz in Zürich 1 (SHAB. Nr. 69 vom 25. März 1942, Seite 686). Der Prokurist Max Werner Gnepf wohnt in Oberrieden.

Fliegeraufnahmen aller Art usw. — 7. Mai. **Swissair-Photo AG. (Swissair-Photo SA.),** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1937, Seite 1653), photographische Fliegeraufnahmen aller Art usw. Das Geschäftslokal befindet sich im Hauptbahnhofgebäude in Zürich 1 (bei der «Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft).

Elektrotechnische Unternehmungen usw. — 7. Mai. **M. Streuli & Co.,** Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1937, Seite 1630), elektrotechnische Unternehmungen usw. Das Geschäftslokal befindet sich nun Gaugerstrasse 3, in Zürich 6.

Oefen, Gasherde, sanitäre Anlagen. — 7. Mai. **Robert Allgaier, in Zürich** (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1932, Seite 1766). Diese Firma wird abgeändert auf **R. Allgaier** und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur Handel in Oefen und Gasherden; sanitäre Anlagen.

Holz, Kohlen. — 7. Mai. Inhaber der Firma **Ernst Wullschleger,** in Rüschlikon, ist Ernst Wullschleger, von Schlossrued (Aargau) und Rüschlikon, in Rüschlikon. Holz- und Kohlenhandlung. Alte Landstrasse 109.

Photohandlung. — 7. Mai. **Margrit Helmerking,** in Zürich (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1934, Seite 1594), Photohandlung. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «W. Helmerking», in Zürich, erloschen.

Photohandlung. — 7. Mai. Inhaber der Firma **W. Helmerking,** in Zürich, ist Wolfgang Helmerking-Zündt, von Bottenwil (Aargau), in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Margrit Helmerking», in Zürich. Photohandlung. Seestrasse 5.

7. Mai. «**ARBA**» **Genossenschaft für Arbeitslosenansiedlung und Arbeitsbeschaffung,** in Zürich 6 (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1938, Seite 1101). Dr. Wilhelm Nauer ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Friedrich Heeb ist nun Präsident des Vorstandes.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Reisswollfabrikation. — 1942. 7. Mai. Der Inhaber der Einzelfirma **A. Herzog,** Fabrikation von Kunstwolle, mit Sitz bisher in Wanzwil (SHAB. Nr. 245 vom 18. Oktober 1941, Seite 2067), Andreas Herzog, von Thal (St. Gallen), hat den Geschäftssitz nach Lyss verlegt, wo sich auch sein persönliches Domizil befindet. Die Geschäftsnatur wird neu umschrieben mit: Reisswollfabrikation.

Bureau Bern

Horlogerie, Bijouterie usw. — 6. Mai. **Gygax,** mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Roger Pierre Gygax allié Keusch, von Bolligen, in Bern. Horlogerie, Bijouterie, Pendulerie. Bollwerk 15/Bahnhofplatz.

7. Mai. **Zweite Baugenossenschaft Länggasse,** mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1941, Seite 790). Nachdem alle mit der Umwandlung dieser Genossenschaft in die «Zweite Baugesellschaft Länggasse», Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern, verbundenen Formalitäten erledigt sind, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

7. Mai. **Gemeinnützige Baugenossenschaft Länggasse,** mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1941, Seite 790). Nachdem alle mit der Umwandlung dieser Genossenschaft in die «Gemeinnützige Baugesellschaft Länggasse», Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern, verbundenen Formalitäten erledigt sind, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

7. Mai. **Kurhaus Ottenleuebad,** Genossenschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 113 vom 15. Mai 1941, Seite 946). Aus der Verwaltung sind infolge Demission ausgeschieden: Max Hertig, Präsident, und Walter Lüdi, Vizepräsident; ihre Unterschriften sind erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1942 wurden gewählt: als Präsident: August Wunderli sen., von Meilen, und als Vizepräsident Walther Chevalier, von Moutier, beide in Bern; sie zeichnen kollektiv unter sich oder mit einem andern Zeichnungsberechtigten. Neues Domizil: Genfergasse 3, bei August Wunderli sen.

Telephonschnüre, Oelsauger. — 7. Mai. **A. Heiniger & Cie. Aktiengesellschaft (A. Heiniger & Cie Société Anonyme),** Fabrikation von Telephonschnüren und Oelsaugern für Bahnen und Industrie usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 248 vom 20. Oktober 1939, Seite 2138). Die Prokura des Alfred Gutknecht ist erloschen. Werner Mathys erhält Einzelprokura; seine Kollektivprokura ist erloschen.

7. Mai. **F. A. Véron Gedenk-Stiftung,** mit Sitz in Bern. Durch die Firma «Véron & Co. Aktiengesellschaft», in Bern, als Stifterin, wurde unter diesem Namen am 20. März 1942 eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. errichtet. Der Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der Angestellten und der Arbeiterschaft der «Véron & Co. Aktiengesellschaft» sowie der Angehörigen dieses Personals im Falle von Invalidität, Alter oder unverschuldeter Not, in jeder Form nach Massgabe der Bestimmungen der Stiftungsurkunde und eines allfälligen Stiftungsreglementes. Die Stiftung tritt rückwirkend auf den 31. Dezember 1941 in Kraft. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von 4 Mitgliedern, wovon mindestens zwei Mitglieder dem Verwaltungsrat der «Véron & Co. Aktiengesellschaft» und je ein Mitglied den Angestellten und Arbeitern angehören müssen. Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer zeichnen unter sich kollektiv zu zweien. Das sind: Eugène Véron, Präsident; Robert Véron, Vizepräsident, beide von und in Bern; Walter Pfister, von Trubschachen, in Bern, Geschäftsführer. Domizil: Seilerstrasse 3 bei der «Véron & Co. Aktiengesellschaft».

Bureau de Courtelary

Menuiserie, charpente. — 7 mai. La liquidation de la société en nom collectif **Bühler frères en liquidation,** menuiserie, charpente, à Tramelan-Dessous (FOSC. du 3 mai 1937, n° 101, page 1030), étant terminée, cette raison est radiée.

Obwalden — Unterwald-ie-haut — Unterwalden alto

1942. 7. Mai. **Wasserversorgungsgenossenschaft Flüeli-Ranft,** in Sachseln (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1938, Seite 1215). Der Zweck der Genossenschaft ist in einer Statutenrevision vom 12. Februar 1939 neu umschrieben worden wie folgt: Erwerb, Fassung und Nutzbarmachung (Trinkwasserversorgung, Hydranten-Anlage) geeigneter Quellen und Speiseleitungen. Weitere Aenderungen haben die publizierten Tatsachen nicht erfahren. Leo Omlin ist als Aktuar zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. Als neuer Aktuar wurde Simon Luterbacher-Reinhard, von Biberist (Solothurn), Stolzenfels, in Flüeli, Gemeinde Sachseln, gewählt, welcher mit dem Präsidenten kollektiv zeichnet.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1942. 7 mai. **Banque populaire suisse (Schweizerische Volksbank) (Banca popolare svizzera),** avec siège central à Berne et succursale à Fribourg (FOSC. du 19 janvier 1942, n° 13, page 135). Hans Pfister, de Wahlern, à Berne, est élu président du conseil d'administration. Il lui est conféré la signature sociale collective pour tout l'établissement. Il signera donc pour la direction générale et toutes les succursales collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1942. 7. Mai. **Vogt & Cie. AG. Uhrenfabrik Fortis (Vogt & Cie SA. Fabrique d'Horlogerie Fortis) (Vogt & Cie. Ltd. Fortis Watch Manufactory),** mit Sitz in Grenchen (SHAB. Nr. 87 vom 17. April 1942, Seite 878). Die Kollektivprokura des Wilhelm Justus Herzog ist erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Metzgerei, Wirtschaft. — 1942. 7. Mai. Inhaberin der Firma **Wwe. M. Mesmer-Denger,** in Sissach, ist Witwe Marie Mesmer-Denger, von Muttenz, wohnhaft in Sissach. Metzgerei und Wirtschaft. Hauptstrasse 185.

7. Mai. **Chemische Fabrik Rohner AG. Pratteln (Fabrique de Produits chimiques Rohner SA. Pratteln) (Chemical Works Rohner Ltd. Pratteln) (Fabbrica prodotti chimici Rohner SA. Pratteln),** in Pratteln (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1937, Seite 2152). Die Prokura von Heinrich Reichwein ist erloschen.

Beteiligungen, Liegenschaftsverwaltungen. — 7. Mai. Die Firma «Praho AG.», Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen sowie Verwaltung von Liegenschaften, in Pratteln (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1935, Seite 237), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Dezember 1941 ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma **Praho AG. in Liq.** Liquidator mit Einzelunterschrift ist das bisherige einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Alfred Widmer-Bauer, von und in Basel.

7. Mai. **Milchgenossenschaft Rickenbach und Umgebung,** in Rickenbach (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1929, Seite 1198). In der Generalversammlung vom 12. März 1941 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften ausser dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Die Mitteilungen erfolgen durch Anschlag im Milch- oder Käsereilokal, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien. Gegenwärtig sind dies: Emil Schweizer, Präsident; Hans Bürgin-Breitenstein, von und in Rickenbach, Vizepräsident; Ernst Gysin, Aktuar, und der bisherige Vizepräsident und Kassier Jakob Handschin-Rieder, Kassier.

7. Mai. Die **Milchgenossenschaft Aesch II und Umgebung,** in Aesch (SHAB. Nr. 268 vom 13. November 1939, Seite 2290), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Februar 1941 aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

7. Mai. Stiftung unter dem Namen **Angestellten- und Arbeiterfürsorgefonds der Firma Schweizerische Sprengstoffaktiengesellschaft Cheddite und Dynamit,** in Liestal (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1934, Seite 2115). Zu einem weitern Mitglied des Stiftungsrates wurde gewählt Dr. Fritz Burkhardt, von Huttwil, in Isleten (Uri). Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Liegenschaften. — 7. Mai. Das Konkursverfahren gegen die Firma **Banag Aktiengesellschaft (Banag Société Anonyme),** An- und Verkauf sowie Verwaltung von Liegenschaften, in Arlesheim (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1941, Seite 2255), ist durch Beschluss des Bezirksgerichts Arlesheim vom 23. April 1942 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird gemäss Art. 66, Abs. 2, der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Metzgerei, Wursterei. — 1942. 6. Mai. Die Firma **Ernst Brönnimann,** Metzgerei und Wursterei, in Jona (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1927, Seite 1169), ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

Metzgerei, Wursterei. — 6. Mai. Unter der Firma **E. Brönnimann & Sohn,** in Jona, haben Ernst Brönnimann-Lüönd und Ernst Brönnimann-Höhn, beide von Zimmerwald (Bern), in Jona, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Metzgerei und Wursterei; Dorf.

6. Mai. Durch öffentliche Urkunde vom 24. März 1942 ist unter dem Namen **Angestellten- und Arbeiter-Fürsorgefond der MORGA AG.** und mit Sitz in Kappel eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB. errichtet worden. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «MORGA AG.», die mindestens 5 Jahre bei der Stifterin gearbeitet haben und infolge von Alter, Krankheit oder Unfall durch ganze oder teilweise Arbeitsunfähigkeit in Not geraten. Es können auch Angehörige eines Angestellten oder Arbeiters, der mindestens 5 Jahre in der «MORGA AG.» gearbeitet hat, unterstützt werden, sofern sie durch den Tod des Angestellten oder Arbeiters in Not geraten. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welche vom Verwaltungsrat der «MORGA AG.» bestimmt werden, in der Weise, dass dem Stiftungsrat angehören: zwei Mitglieder des Verwaltungsrates der «MORGA AG.» und entweder ein Funktionär der Gemeinde Kappel, der mit der öffentlichen Fürsorge vertraut ist, oder ein Angestellter der «MORGA AG.» Die Mitglieder des Stiftungsrates führen die Unterschrift kollektiv zu zweien. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Ernst Lieberherr, von und in Kappel, Präsident; Max Steidle, von Zürich, in Ebnat, und Jakob Grob, von Hemberg, in Kappel (St. Gallen). Geschäftslokal: Bureau der «MORGA AG.», Hauptstrasse.

6. Mai. Die Firma **Locker, Photograph,** in St. Gallen (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1936, Seite 959), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1942. 7. Mai. **«Bernina» Nähmaschinenmöbelfabrik AG. Steckborn,** in Steckborn (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1941, Seite 1203). An Stelle des infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Willi Brütsch wurde Wilhelm Brütsch, von Buch (Schaffhausen), in St. Gallen, als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten wird gelöscht.

7. Mai. **Weberei Wängi AG.,** in Wängi (SHAB. Nr. 114 vom 16. Mai 1941, Seite 956). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde Willy J. Maurer, von Schattenhalb (Bern), in Wängi, gewählt. Er zeichnet wie bisher als Direktor kollektiv mit je einem weitern Zeichnungsberechtigten.

Mechanische Kupferschmiede, Stahlröhrenfabrikation. — 7. Mai. Die **Aktiengesellschaft Hermann Forster,** in Arbon (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1941, Seite 1687), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. April 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Gegenüber den bisher eingetragenen Tatsachen ergeben sich folgende Aenderungen: Die Firma wird auch in der französischen Fassung **Société Anonyme Hermann Forster** geführt. Der Gesellschaftszweck umfasst den Betrieb einer mechanischen Kupferschmiede, Stahlröhrenfabrikation und Fabrikation und Handel aller direkt oder indirekt hiermit zusammenhängenden Artikel der Eisen- und Metallbranche. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Aktienkapital von Fr. 250 000 ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Apparecchi radiofonici. — 1942. 7 maggio. La società in nome collettivo **Juri & Brasi,** con sede in Airolo (FUSC. del 3 dicembre 1934, n° 283, pagina 3320), viene radiata in seguito a scioglimento della società, previa liquidazione.

Genf — Genève — Ginevra

1942. 6 mai. **Chantier Houiller SA.,** à Genève (FOSC. du 15 octobre 1941, page 2042). Procuration individuelle est conférée à Louis Chuat, de Genève, y domicilié. L'administrateur Léon Chaillet (inscrit) est actuellement domicilié à Genthod.

Vins, spiritueux et liqueurs en gros. — 6 mai. **Portop SA.,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 février 1942, page 264). Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 avril 1942, la société a modifié ses statuts en ce sens que la société est engagée par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil d'administration est composé d'un seul membre, ou par la signature collective de deux administrateurs lorsque le conseil d'administration est composé de plus d'un membre ou par la signature de l'administrateur-délégué ou encore par la signature du directeur. L'administrateur unique est Albert Gsell, inscrit jusqu'ici comme président et administrateur-délégué, lequel continue à signer individuellement.

Café. — 6 mai. **Mariaux,** à Genève, exploitation d'un café, en faillite (FOSC. du 16 septembre 1941, page 1812). La faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

6 mai. **Fonds de prévoyance du personnel d'A.-J. Garin et Cie SA.,** à Genève. Sous cette dénomination, il a été constitué selon acte authentique dressé le 14 avril 1942, une fondation qui est régie par les art. 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but d'aider les membres du personnel d'«A.-J. Garin et Cie SA.» et éventuellement leurs familles, à faire face aux conséquences économiques résultant de la retraite, de l'invalidité, de la maladie, du chômage, de la détresse et du décès. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé d'un ou de deux membres pris dans le conseil d'administration de la maison fondatrice et désignés par celui-ci. Le dit conseil d'administration désigne en outre chaque année un ou plusieurs contrôleurs. Charles Dupraz, de et à Puplinge, est seul membre du conseil de fondation avec signature individuelle. Adresse de la fondation: Ruelle du Levant 1 (bureaux de A.-J. Garin et Cie SA.).

6 mai. **Gustave Streit SA. Industrie Suisse de pierres fines,** à Genève (FOSC. du 18 juin 1940, page 1108). Suivant procès-verbal authentique du 11 avril 1942, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée envoyée aux adresses inscrites au livre des actionnaires. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Le capital social de 100 000 fr., divisé en 800 actions de 125 fr. chacune, nominatives, est entièrement libéré. Le conseil d'administration reste composé d'Alfred Heidenreich, président et délégué; Nelly Jaccoud, née Heidenreich (jusqu'ici secrétaire du conseil), et Gilberte Spicher, née Heidenreich (tous trois inscrits). La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Alfred Heidenreich, ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Adolphe Schumacher, fondé de pouvoir (inscrit), est nommé secrétaire du conseil.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Société Anonyme Clarté, établie à Genève

Première convocation

des porteurs des 50 cédules hypothécaires de 1000 francs et des porteurs des 30 cédules hypothécaires de 5000 francs en deuxième rang, créées par la Société Anonyme Clarté, suivant acte reçu par Me Gustave Martin, notaire, à Genève, le 13 mars 1933, inscrit au registre foncier le 27 mars 1933, P. J. B. n° 627.

En application des dispositions de l'ordonnance fédérale sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, Messieurs les porteurs des 50 cédules hypothécaires de 1000 francs et des 30 cédules hypothécaires de 5000 francs reposant en second rang et faisant partie de l'emprunt hypothécaire de fr. 200 000, émis par la Société Anonyme Clarté comme il est dit ci-dessus, sont convoqués en assemblée générale pour le mardi 26 mai 1942, à 14 heures, en les bureaux de MM. P. et J. L'Huillier, régisseurs, à Genève, Rue Petitot 5.

Ordre du jour:

Abandon, par les porteurs des sus-dites cédules, d'une partie de leur créance.

Les porteurs de cédules qui désirent assister à cette assemblée devront, avant cette dernière, justifier de leur droit à y participer en présentant leurs titres ou toute pièce établissant leur propriété, chez Messieurs P. et J. L'Huillier, régisseurs, à Genève, Rue Petitot 5. (AA. 88³)

Le conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 16

der Sektion für Metalle des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Kontingentierung der aus Kupferlegierungen hergestellten Halbfabrikate und Rohgussprodukte

(Vom 1. Mai 1942)

Die Sektion für Metalle des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes,

gestützt auf die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Februar 1941 über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle,

gestützt auf die Verfügung Nr. 4 A des KIAA., vom 7. Mai 1941, betreffend die Bewirtschaftung der Altmetalle,

gestützt auf die Verfügung Nr. 22 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, vom 26. Februar 1941, mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, erlässt folgende Weisungen:

1. Als Werke im Sinne dieser Weisungen gelten die Messingwerke, die Metallgiessereien sowie andere Betriebe dieser Art (nachstehend Werke genannt).

2. Die Werke haben die Lieferungen an ihre Abnehmer zu kontingentieren und ihre Produktion im gleichen Verhältnis einzuschränken.

Die Sektion für Metalle, nachstehend Sektion genannt, setzt auf Antrag der Verbände vierteljährlich das Kontingent auf Grund der Lieferungen im Stichjahr 1938 fest.

3. Handelt es sich um einen neuen Abnehmer oder können aus irgendeinem Grunde die im Jahre 1938 ausgeführten Lieferungen nicht als Grundlage herangezogen werden, so wird das Grundkontingent auf andere Weise festgesetzt.

Jeder Abnehmer kann zu diesem Zwecke seinem Lieferanten ein begründetes Gesuch unterbreiten, welcher dieses unter Begutachtung an seinen Verband oder, wenn er keinem solchen angehört, direkt an die Sektion weiterleitet. Der Verband wird es mit seinen eigenen Vorschlägen betreffend Festsetzung des Grundkontingentes der Sektion einsenden.

4. Jedes Werk beliefert seine Abnehmer im Rahmen seiner verfügbaren Vorräte frei, höchstens jedoch bis zur Höhe des festgesetzten Kontingentes.

Es ist verpflichtet, von ihnen genaue Angaben über den Verwendungszweck zu verlangen.

Das Werk ist berechtigt, jede Bestellung zurückzuweisen, wenn es der Ansicht ist, dass es technisch möglich ist, Ersatzstoffe zu verwenden.

Es ist dem Werk untersagt, irgendeine Lieferung vorzunehmen, wenn die Verwendung des betreffenden Materials unter ein Verwendungsverbot fällt.

5. Die Abnehmer dürfen weder über Kontingente aus einem vorhergehenden Vierteljahr noch über solche, die für ein nachfolgendes Vierteljahr bestimmt sind, verfügen. Vorbehalten bleibt die Bewilligung der Sektion.

6. Es ist den Werken verboten, Kompensation für die im Rahmen des Kontingentes ausgeführten Lieferungen zu verlangen. Sie sind jedoch berechtigt, auf Grund vertraglicher Vereinbarungen die Gesamtheit der Fabrikationsabfälle, welche von ihren eigenen Lieferungen herrühren, zurückzunehmen, sofern sie im Besitze einer von der Sektion ausgestellten Rücknahmebewilligung für Abfälle sind. Solche Bewilligungen werden grundsätzlich nur den Werken erteilt, welche sich vor dem Kriege mit der Rücknahme von Abfällen befasst haben.

7. Als Fabrikationsabfälle im Sinne des Art. 6 gelten:

a) für Messingwerke:
die von der Fabrikation herrührenden Abfälle und Späne, welche ausschliesslich von Lieferungen der Messingwerke stammen.

b) für die Metallgiessereien sowie andere Betriebe dieser Art:
die von der Fabrikation herrührenden Späne, welche ausschliesslich von Lieferungen der Metallgiessereien stammen.

8. Ausnahmsweise und mit Bewilligung der Sektion können von Fall zu Fall andere Rücknahmegeschäfte bewilligt werden, wenn besondere technische Gründe dies rechtfertigen.

9. Wer ein Zusatzkontingent für Halbfabrikate oder Rohgussprodukte aus Kupferlegierungen zu erhalten wünscht, hat seinen Lieferanten auf einem hierfür bestimmten Formular ein begründetes Gesuch einzureichen, auf welchem folgende Angaben zu machen sind:

1. Art und Menge des verlangten Materials,
2. genauer Verwendungszweck,
3. Menge und Qualität der Abfälle, über welche der Gesuchsteller verfügt, nachdem er die gemäss Art. 6 vorgesehenen vertraglichen Verpflichtungen erfüllt hat.

Das Werk leitet das mit seinem Antrag versehene Gesuch an seinen Verband oder, wenn es keinem solchen angehört, direkt an die Sektion weiter. Es gibt im besonderen die zur Ausführung der Bestellung notwendigen Altmetallmengen an und fügt bei, ob eventuell Ersatzstoffe verwendet werden können. Der Verband seinerseits sendet das Gesuch mit seinem Antrag an die Sektion, welche nach freiem Ermessen hierüber entscheidet.

10. Falls die Sektion, unter Berücksichtigung der Marktversorgung, dem Gesuch entspricht, wird sie dem Gesuchsteller einen Bezugsschein ausstellen. Der Gesuchsteller kann gegen Abgabe dieses Bezugsscheines die bewilligten Halbfabrikate bei seinem Lieferanten bestellen.

11. Es ist den Werken untersagt, ohne Bewilligung der Sektion Zusatzkontingente zu gewähren, selbst wenn sie das nötige Rohmaterial ihren eigenen Vorräten entnehmen könnten.

12. Der Inhaber eines Bezugsscheines ist, unter Vorbehalt des Art. 6, verpflichtet, alle oder einen Teil der in seinem Besitze befindlichen Altmetalle oder Metallabfälle durch Vermittlung eines Mittelhändlers an eine Zentrale oder einem Industrielieferanten gemäss den Weisungen der Sektion für Metalle zu liefern.

13. Das Werk, welches als Beleg für seine Lieferungen seitens seiner Abnehmer Bezugsscheine erhalten hat, hat diese jeweils der Sektion einzusenden. Die Sektion wird unter Berücksichtigung sowohl der Vorräte, über welche das Werk verfügt, als auch des Prozentsatzes der zurückzusendenden Abfälle diese in der Regel zu 50% der erforderlichen Altmetalle, bzw. Metallabfälle, decken.

14. Das Werk muss genaue Kontrolle über alle Lieferungen von in Kupferlegierungen hergestellten Halbfabrikaten und Rohgussprodukten führen und die entsprechenden Belege zur Verfügung der Sektion halten.

15. Widerhandlungen gegen diese Weisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten und gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

16. Diese Weisungen treten am 1. Mai 1942, mit Rückwirkung auf den 1. April 1942, in Kraft. 107. 11. 5. 42.

Instructions n° 16

de la section des métaux de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, concernant le contingentement des produits mi-fabriqués et pièces de fonte en alliages de cuivre

(Du 1er mai 1942)

La section des métaux de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 18 février 1941 concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie,

vu l'ordonnance n° 4 A de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 7 mai 1941, concernant l'utilisation des vieux métaux,

vu l'ordonnance n° 22 du département fédéral de l'économie publique, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués du 26 février 1941,

avec l'approbation de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, promulgue les instructions ci-après:

1. Sont considérées comme usines au sens des présentes instructions, les laitonneries, les fonderies de métaux et autres entreprises de ce genre.

2. Les usines sont tenues de contingenter les livraisons qu'elles font à leur clientèle et à adapter leur production en conséquence.

La section des métaux, sur proposition des associations intéressées, fixe trimestriellement le montant du contingent, l'année 1938 étant considérée comme année de base.

3. S'il s'agit d'un client nouveau ou si les livraisons de l'année 1938 ne peuvent, pour une raison ou une autre, servir de critère, un autre mode servira à fixer le contingent de base.

Tout client pourra adresser à cet effet une demande motivée à son fournisseur qui la transmettra avec préavis à son association ou à défaut, directement à la section des métaux. L'association l'enverra à la dite section en formulant ses propositions quant à la fixation du contingent de base.

4. Toute usine, dans la mesure de ses disponibilités, servira librement ses clients, mais au plus jusqu'à concurrence du montant de leur contingent.

Elle devra exiger de leur part le détail exact de l'emploi auquel est destiné le matériel commandé.

Elle est en droit de refuser toute commande si elle estime qu'il y a possibilité technique à faire usage de produits de remplacement.

Il lui est interdit de procéder à une livraison quelconque, si l'emploi auquel le client destine le matériel commandé tombe sous le coup des interdictions d'emploi.

5. Aucun client ne pourra disposer plus tard de contingents afférents à un trimestre précédent ou disposer plus tôt de contingents afférents à un trimestre subséquent, sauf autorisation spéciale de la section des métaux.

6. Il est interdit aux usines d'exiger la compensation pour les livraisons effectuées dans le cadre du contingent. Elles sont toutefois en droit de stipuler contractuellement la restitution de la totalité des déchets effectifs de fabrication provenant de leur propres livraisons, pour autant qu'elles soient au bénéfice d'une autorisation de reprise de déchets délivrée par la section des métaux. En principe, de telles autorisations ne seront données qu'aux usines qui pratiquaient déjà la reprise de déchets avant la guerre.

7. Par déchets de fabrication au sens de l'article 6, il faut entendre:

a) pour les laitonneries:
les déchets résultant de l'usinage, soit tournures et coupons, et provenant exclusivement des livraisons effectuées par les laitonneries;

b) pour les fonderies de métaux et autres entreprises de ce genre:
les tournures résultant de l'usinage, provenant exclusivement des livraisons effectuées par les fonderies.

8. A titre exceptionnel et moyennant autorisation de la section des métaux, d'autres reprises directes pourront de cas en cas être autorisées, si un intérêt technique évident le justifie.

9. Toute personne désirant obtenir un contingent supplémentaire en produits mi-fabriqués ou en pièces de fonte en alliages de cuivre, devra adresser à son fournisseur sur formule ad hoc une demande motivée mentionnant entre autres:

1. spécification et quantité du matériel demandé,
2. emploi exact auquel il est destiné,
3. quantité et qualité des déchets dont dispose le demandeur, après avoir rempli les obligations contractuelles prévues à l'article 6.

L'usine transmettra, avec ses observations, la formule à son association ou à défaut, directement à la section. Elle indiquera notamment la quantité des déchets nécessaires à l'exécution éventuelle de la commande et formulera ses observations quant à l'emploi d'un produit de remplacement. L'association l'enverra à son tour avec préavis à la section des métaux qui décidera de la suite à donner.

10. Au cas où la section estime qu'il est indiqué de donner suite à la demande, et pour autant que la situation du marché le permette, elle délivrera au demandeur un bon d'achat. Sur la base de celui-ci et contre remise du titre à son fournisseur, il pourra commander à ce dernier les produits mi-fabriqués pour lesquels il a reçu une autorisation.

11. Il est interdit aux usines d'accorder de leur propre chef, sans s'en référer à la section, des contingents supplémentaires, même si elles prélèvent de leurs stocks la matière première nécessaire.

12. Le titulaire d'un bon d'achat sera tenu, sous réserve de l'application de l'article 6, de livrer tout ou partie des déchets en sa possession par l'entremise d'un commerçant intermédiaire, soit à une centrale, soit à un fournisseur de l'industrie, selon les instructions de la section des métaux.

13. L'usine ayant reçu en contre-partie de ses livraisons des bons d'achat de la part de ses clients, pourra périodiquement les envoyer à la section. Celle-ci, compte tenu des stocks dont dispose l'usine, du pourcentage des déchets de fabrication à rendre et des possibilités du marché, les couvrira dans la règle à raison de 50%.

14. L'usine doit tenir un contrôle exact de toutes ses livraisons en alliages de cuivre et garder à la disposition de la section des métaux toutes les pièces justificatives s'y rapportant.

15. Les infractions aux présentes instructions seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués, et selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

16. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er mai 1942, avec effet rétroactif au 1er avril 1942. 107. 11. 5. 42.

Verfügung Nr. 49 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

Abänderung der Verfügung Nr. 29 betreffend Selbstversorger mit Speiseöl.

(Vom 6. Mai 1942)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt verfügt:

Art. 1. Art. 2, Abs. 1, der Verfügung Nr. 29 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 24. Juli 1941 über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Selbstversorger mit Speiseöl) wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 2, Abs. 1. Wer Oelsaaten anbaut oder sammelt (Mohn, Raps, Walnuss- oder sogenannte Baumnusskerne, Haselnusskerne, Bucheckern, Soyabohnen usw.) kann pro Jahr für jede in der Haushaltung des betreffenden Betriebes verpflegte Person 10 kg Saaten oder Kerne zur Herstellung von Speiseöl ohne Kürzung ihrer ordentlicherweise zugestandenen Ration für die Selbstversorgung beanspruchen.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 15. Mai 1942 in Kraft.

107. 11. 5. 42.

Ordonnance n° 49 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente des denrées alimentaires et fourragères

Modification de l'ordonnance n° 29 concernant le ravitaillement direct en huiles comestibles.

(Du 6 mai 1942)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation arrête:

Article premier. L'article 2, 1er alinéa, de l'ordonnance n° 29 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 24 juillet 1941 sur la vente des denrées alimentaires et fourragères (ravitaillement direct en huiles comestibles) est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 2, al. 1. Celui qui cultive ou récolte des graines oléagineuses (pavots, colza, noix, noisettes, faînes, graines de soya, etc.) a droit par an et par personne nourrie dans son ménage à 10 kg. de graines oléagineuses pour la fabrication d'huile comestible sans que la ration des intéressés soit diminuée.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 15 mai 1942.

107. 11. 5. 42.

Der schweizerische Aussenhandel im April 1942

(OZD.) Der Warenaustausch zwischen der Schweiz und dem Ausland kennzeichnet sich im Vergleich zum März durch eine Steigerung der Einfuhr und eine Abschwächung der Ausfuhr. Verglichen mit dem April 1941 verzeichnen Import und Export bei rückläufigen Mengen erhöhte Wertumsätze.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeit	Einfuhr Wagen zu 10 t	Einfuhr Werte in Mill. Fr.	Ausfuhr Wagen zu 10 t	Ausfuhr Werte in Mill. Fr.	Bilanz-Passivität Mill. Fr.	Ausfuhr in % der Einfuhr
1938 Monatsdurchschnitt	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9
1939 Monatsdurchschnitt	72 159	157,4	4 497	108,1	— 49,3	68,7
1940 Monatsdurchschnitt	50 946	154,5	4 158	109,6	— 44,9	70,9
1941 Monatsdurchschnitt	39 889	168,7	4 185	121,9	— 46,8	72,3
1941 April	37 815	151,6	4 331	107,3	— 44,3	70,8
1942 März	32 573	180,0	3 386	137,6	— 42,4	76,4
1942 April	35 490	186,7	3 335	113,9	— 72,8	61,0
1941 Januar/April	160 215	598,9	19 366	433,8	— 165,1	72,4
1942 Januar/April	119 067	647,8	11 893	466,4	— 181,4	72,0

Das Importvolumen des Berichtsmonats ist gegenüber dem Vorjahrsapril der Menge nach um 2326 Wagen zu 10 Tonnen (— 6,2%) auf 35 490 Wagen zurückgegangen und bewegt sich damit wiederum auf tiefem Stande, während sich der **Einfuhrwert** — namentlich infolge von Preissteigerungen — im gleichen Zeitabschnitt um 35,1 Mill. (+ 23,1%) auf **186,7 Mill. Fr.** vergrössert hat. Demnach mussten wir im April 1942 für eine um 6% geringere Importmenge rund ein Viertel mehr verausgaben als in der vorjährigen Parallelperiode. Die **Ausfuhr** liegt mit einem Wertbetrag von **113,9 Mill. Fr.** um 6,6 Mill. über dem Exportbetreffnis des entsprechenden Vorjahrsmonats. Die exportierte Menge hat sich hierbei um 996 Wagen auf 3335 Wagen zu 10 t vermindert und stellt damit gewichtsmässig einen Tiefstand der letzten Jahre dar. Prozentual ergibt die Wert- und Mengenbewegung der Ausfuhr gerade das umgekehrte Verhältnis als bei der Einfuhr. So beträgt beim Export die Wertsteigerung 6,2% und die Mengenabnahme 23%.

Die im Vergleich zum vorangegangenen März eingetretene Importsteigerung ist u. a. auf eine sehr geringfügige Erhöhung unserer Bezüge von Betriebsstoffen zurückzuführen, deren Einfuhr indessen ganz erheblich hinter den Importziffern des vorjährigen April zurückgeblieben ist. Der Export hat der Menge nach das Niveau des Vormonats ungefähr gehalten (— 1,5%), während er wertmässig einen bedeutend grösseren Rückgang (— 17,2%) aufweist.

Da diesmal gegenüber dem vorjährigen April die Einfuhr dem Werte nach stärker anstieg als die Ausfuhr, so hat sich demzufolge auch der Passivsaldo unserer Handelsbilanz erhöht. Und gegen den verflossenen März d. J. ergibt sich bei steigendem Importwert und rückläufigem Exporterlös ebenfalls eine Zunahme der Passivität. Gleichzeitig ist der Austauschkoeffizient (Ausfuhr in % der Einfuhr) auf 61% gesunken, gegen 76,4% im März und 70,8% im Vorjahrsapril.

Stellt man die Aussenhandelsergebnisse der ersten vier Monate des laufenden Jahres den entsprechenden Zahlen von 1941 gegenüber, so zeigen die Wertumsätze in Ein- und Ausfuhr prozentual eine Verstärkung von annähernd gleichem Ausmass. So beträgt die wertmässige Ausweitung beim Importhandel 8,2% und beim Exportgeschäft 7,5%. Im gleichen Zeitraum war der mengenmässige Rückgang bei der Ausfuhr mit 38,6% verhältnismässig stärker als bei der Einfuhr (— 25,7%). Der Einfuhrüberschuss im Warenverkehr mit dem Ausland hat sich gegenüber der vorjährigen Vergleichsperiode Januar bis April um 16,3 Mill. erhöht und beläuft sich damit auf 181,4 Mill. Fr., wobei der Austauschkoeffizient mit 72% den Stand der Parallelzeit und des Monatsdurchschnittes 1941 ungefähr gehalten hat.

107. 11. 5. 42.

Le commerce extérieur de la Suisse en avril 1942

Comparativement au mois de mars 1942, l'échange des marchandises entre la Suisse et l'étranger se caractérise par un accroissement des importations et une diminution des exportations. Par rapport à avril 1941, les importations et les exportations marquent un recul quantitatif avec des valeurs accrues.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations Wagons de 10 t	Importations Valeur en millions de fr.	Exportations Wagons de 10 t	Exportations Valeur en millions de fr.	Balance solde passif millions de fr.	Exportations en % des importations
1938 Moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9
1939 Moyenne mensuelle	72,159	157,4	4 497	108,1	— 49,3	68,7
1940 Moyenne mensuelle	50 946	154,5	4 158	109,6	— 44,9	70,9
1941 Moyenne mensuelle	39 889	168,7	4 185	121,9	— 46,8	72,3
1941 avril	37 815	151,6	4 331	107,3	— 44,3	70,8
1942 mars	32 573	180,0	3 386	137,6	— 42,4	76,4
1942 avril	35 490	186,7	3 335	113,9	— 72,8	61,0
1941 janvier/avril	160 215	598,9	19 366	433,8	— 165,1	72,4
1942 janvier/avril	119 067	647,8	11 893	466,4	— 181,4	72,0

Comparées au mois d'avril 1941, les importations ont fléchi, en quantité, de 2326 wagons de 10 tonnes (— 6,2%) pour atteindre 35 490 wagons; elles sont donc de nouveau à un niveau très bas, tandis que la valeur — notamment par suite des hausses de prix — s'est accrue, pendant la même période, de 35,1 millions de francs (+ 23,1%) et se chiffre à 186,7 millions. En conséquence, il ressort que durant le mois d'avril 1942, nous avons dû payer environ un quart de plus que pendant la période correspondante de 1941 pour les marchandises dont l'importation quantitative fut de 6% inférieure Avec un montant de **113,9 millions de francs,** les **exportations** accusent une augmentation de 6,6 millions sur le résultat du mois d'avril 1941. Les quantités exportées ont diminué de 996 wagons pour atteindre 3335 wagons de 10 tonnes; elles représentent, en poids, le niveau le plus bas de ces dernières années. En pour cent, le mouvement des valeurs et des quantités des exportations est exactement l'inverse des importations. Ainsi, à l'exportation, l'augmentation de valeur est de 6,2%, tandis que le recul des quantités est de 23%.

L'accroissement des importations enregistré par rapport au mois de mars 1942 provient entre autres d'une très faible augmentation de nos achats de carburants, dont l'importation est toutefois sensiblement inférieure aux chiffres du mois d'avril 1941. D'après les quantités, les exportations se sont approximativement maintenues au nivcau du mois précédent (— 1,5%), tandis qu'en valeur, elles accusent un recul beaucoup plus important (— 17,2%).

Etant donné que, comparativement à avril 1941, les importations se sont accrues, en valeur, plus fortement que les exportations, le solde passif de notre balance commerciale a de ce fait aussi augmenté. Par rapport au mois de mars 1942, on enregistre également un passif dû à la hausse des valeurs à l'importation et au recul de celles à l'exportation. Quant au coefficient d'échange (exportations en pour cent des importations), il est tombé à 61% contre 76,4% en mars 1942 et 70,8% en avril 1941.

Si l'on compare les résultats du commerce extérieur des quatre premiers mois de 1942 avec les chiffres correspondants de 1941, on note, à l'importation et à l'exportation, pour les valeurs, une augmentation, exprimée en pour cent, à peu près égale. Ainsi, les valeurs ont progressé de 8,2% à l'importation et de 7,5% à l'exportation. Pendant la même période, le recul quantitatif à l'exportation, se chiffrant par 38,6%, était proportionnellement plus fort qu'à l'importation (— 25,7%) Dans notre trafic de marchandises avec l'étranger, l'excédent des importations a augmenté, comparativement à la période de comparaison de janvier à avril de l'année dernière, de 16,3 millions de francs et a atteint par conséquent 181,4 millions, tandis que le coefficient d'échange, avec 72%, s'est maintenu approximativement au niveau de la période parallèle et de la moyenne mensuelle de 1941. 107. 11. 5. 42.

Argentinien — Einfuhrbeschränkungen und Devisenbestimmungen

Einem telegraphischen Bericht der Schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires ist zu entnehmen, dass das argentinische Finanzministerium die gänzliche Aufhebung der Einfuhrbeschränkungen angeordnet hat. Alle schweizerischen Erzeugnisse können nun ohne mengenmässige Beschränkung in Argentinien eingeführt werden. Ausserdem soll der gegenüber den offiziellen Kursen teurere Lizitationskurs nur noch bei der Einfuhr von Golduhren, Porzellanwaren, einigen Konfektionswaren und bei gewissen Artikeln, die ohne besondere Bedeutung sind, angewendet werden. Nach Einlaufen ergänzender Mitteilungen wird eine weitere Veröffentlichung erscheinen. 107. 11. 5. 42.

Gesandtschaften und Konsulate
Légations et Consulats — Legazioni e Consolati

Herr Clifford John Norton hat dem Bundesrat am 30. April 1942 nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn David Victor Kelly, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Grossbritannien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht. 107. 11. 5. 42.

M. Clifford John Norton a remis au Conseil fédéral, le 30 avril 1942, les letres l'accréditant en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Grande-Bretagne près la Confédération suisse, ainsi que les lettres de rappel de son prédécesseur, M. David Victor Kelly. 107. 11. 5. 42.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung - Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betrugen — Les recettes des douanes se sont élevées:

im Monat April 1942 — en avril 1942	Fr.	12 248 242.61
im Monat April 1941 — en avril 1941	„	13 481 083.85
Mindereinnahmen 1942 — Diminution en 1942	Fr.	1 232 841.24

Vom 1. Januar bis Ende April — Du 1er janvier à fin avril:

im Jahr 1942 — en 1942	Fr.	47 124 712.53
im Jahr 1941 — en 1941	„	54 393 941.07
Mindereinnahmen 1942 — Diminution en 1942	Fr.	7 269 228.54

107. 11. 5. 42.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 7. Mai 1942 — Situation au 7 mai 1942

Aktiven — *Actif*	Fr.	Veränderungen seit d. letzten Ausweis *Changements dep. la dernière situation* Fr.
1. Goldbestand — *Encaisse or*	3 443 062 208. 75	+ 322 187. 30
2. Devisen — *Disponibilités à l'étranger*		
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	122 338 815. 94	
andere — *autres*	7 097 359. 18	+ 60 146. 92
3. Inlandportefeuille — *Portefeuille effets Suisse*		
Wechsel — *Effets de change*	124 206 947. 86	
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	65 000 000. —	— 9 123 883. 41
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	4 100 000. —	— 1 300 000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	17 854 188. 97	— 1 780 030. 45
andere Lombardv. — *autres avances s. nant.*	—	—
6. Wertschriften — *Titres*	66 321 922. 40	+ 19 212. 90
7. Korrespond. im Inland — *Corresp. en Suisse*	5 291 778. 21	+ 801 876. 25
8. Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	205 976 143. 30	— 8 298 792. 11
Zusammen — *Total*	4 061 248 864. 61	

Passiven — *Passif*	Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — *Fonds propres*	40 500 000. —	—
2. Notenumlauf — *Billets en circulation*	2 205 610 055. —	— 35 605 630. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten - *Engagements à vue*	1 554 834 609. 61	+ 19 510 000. 18
4. Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	260 304 200. —	+ 1 296 347. 22
Zusammen — *Total*	4 061 248 864. 61	

Diskontosatz / *Taux d'escompte* 1½ % seit 26. Nov. 1936. / *dep. le 26 nov. 1936.* | Lombardzinsfuss / *Taux pour avanc.* 2½ % seit 26. Nov. 1936 / *dep. le 26 nov. 1936*

107. 11. 5. 42.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz						Privatsätze im Ausland				
	Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld			Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
	%	%	%			%	%	%	%	%
10. IV.	1½	1¼	1½	9. IV.	1942	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
17. IV.	1½	1¼	1½	16. IV.	1942	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
24. IV.	1½	1¼	1½	23. IV.	1942	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
1. V.	1½	1¼	1½	30. IV.	1942	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
8. V.	1½	1¼	1½	7. V.	1942	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½ % — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank** 2½ %. 107 11. 5 42.

Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. Mai 1942, 14½ Uhr, im Gasthof zum Kreuz in Lüterkofen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Aenderungen und Bestätigungen im Verwaltungsrat.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1941.
4. Entlastungserteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Bestellung der Kontrollstelle pro 1942.
6. Verschiedenes.

Die Zutrittskarten und der Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Kasse der Gesellschaft in Solothurn (Waffenplatzstrasse 19) und bei den Stationsvorständen der SZB. vom 18. bis 22. Mai 1942 bezogen werden, desgleichen unmittelbar vor der Versammlung im Versammlungslokal.

Den Kantonen und den Gemeinden, deren Aktienbesitz der Gesellschaft bekannt ist, werden die Karten durch die Post zugestellt.

Die Zutrittskarten berechtigen am 23. Mai 1942 zur freien Fahrt auf der SZB. nach Lohn-Lüterkofen und zurück.

Für die Versammlungsteilnehmer halten Zug 219 (Bern-Bahnhofplatz ab 13.23) in Moosseedorf (ab 13.40), in Urtenen (ab 13.45), in Büren zum Hof (ab 13.57) und in Schalunen (ab 13.59) und Zug 220 (Solothurn-HB. ab 13.50) in Lohn-Lüterkofen ausserordentlicherweise an.

Die Rechnungen und der Revisionsbericht sind vom 18. Mai 1942 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Solothurn für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt. OFS. 9

Solothurn, den 6. Mai 1942.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **Jean Furrer.**

La Neuchâteloise, compagnie suisse d'assurances générales

L'assemblée générale du 7 mai 1942 a fixé le dividende à **fr. 6.— net** par action de fr. 400.— (nos 1 à 12500) et à **fr. 3.— net** par action de fr. 200.— (nos 12501 à 27500).

Le coupon no 71 est payable aux domiciles suivants:

Neuchâtel: siège social, Rue du Bassin 16, Société de banque suisse, Banque Bonhôte & Cie; **Le Locle:** Société de banque suisse; **La Chaux-de-Fonds:** Société de banque suisse; **Lausanne:** MM. le Cérenville & Cie; **Genève:** MM. Hentsch & Cie; **Zurich:** Société de banque suisse, Banque fédérale SA.; **Bâle:** Société de banque suisse, les Fils Dreyfus & Cie, MM. Ehinger & Cie, MM. Lüscher, MM. E. Gutzwiller & Cie; **Berne:** A. von Ernst & Cie, MM. von Ernst & Cie, banquiers; **St-Gall:** Helvetia, compagnie d'assurances générales. N 29

Neuchâtel, le 7 mai 1942. **Le conseil d'administration.**

Société auxiliaire de participations et de dépôts SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 21 mai 1942, à 12 heures 15, au siège de la société, Rue Etraz 2, Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion, présentation des comptes de l'année 1941.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1941, décision sur l'affectation du bénéfice net.
4. Décharge au conseil d'administration.
5. Election du conseil d'administration et du contrôleur des comptes.
6. Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du contrôleur, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 11 mai 1942 au siège de la société, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre justification de la qualité d'actionnaire jusqu'au 19 mai 1942 inclus. L 121

Lausanne, le 9 mai 1942. **LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.**

A vendre

immeuble industriel de rapport

5 étages sur rez-de-chaussée; construction solide et situation de 1er ordre aux abords de la ville; jour imprenable; superficie totale utilisable 2000 m²; force installée 200 kW. Prix: fr. 450 000 à 555 000, suivant arrangement.

Adresser demandes de renseignements sous chiffre **Z 5581 x** à **Publicitas Genève.** X 77

Bernische Kraftwerke AG. in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. Mai 1942, vormittags 11 Uhr, im Bürgerhaus in Bern.

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1941.
2. Entlastungserteilung an die Verwaltung.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in die Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle werden vom 18. Mai 1942 hinweg am Hauptsitz unserer Gesellschaft in Bern sowie bei unsern Zweigniederlassungen in **Spiez, Biel, Wangen a. d. A., Pruntrut** und **Delsberg** zur Einsicht der Herren Aktionäre aufliegen.

Die **Ausweiskarten** für die Teilnahme an der Generalversammlung können bis **spätestens am 29. Mai 1942** daselbst gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. P 253

Bern, den 9. Mai 1942.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: **Dr. W. Bösiger.**

GERITA SA.

Messieurs les actionnaires de Gerita SA. sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 28 mai 1942, à 14 heures 15, Rue de la Confédération 2, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Votation sur la continuation éventuelle de l'activité de la société.
5. Nomination d'un administrateur.
6. Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire.

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, Rue de la Confédération 2, à la disposition de Messieurs les actionnaires. X 78 **Le conseil d'administration.**

„INGA"
Internationale Nahrungs- & Genussmittel-Aktiengesellschaft
Schaffhausen

Einladung zur
XXVIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 27. Mai 1942, mittags 12 Uhr, im Haus Felsenstein, Ebnat-Kappel.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung über das XXVIII. Geschäftsjahr 1941, nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Neuwahl der Revisoren und Festsetzung der Entschädigung derselben nach § 24 der Statuten.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 15. Mai 1942 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Einsendung des Aktiennummernverzeichnisses bis zum 26. Mai 1942 bei der Gesellschaft bezogen werden. Z 277

Schaffhausen, den 8. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Bata-Schuh-AG., Möhlin

Einladung zur zwölften ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 27. Mai 1942, nachmittags 2 Uhr, ins Bureau der Gesellschaft Möhlin-Ryburg

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates, der Kontrollstelle sowie Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung.
3. Entlastungserteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahl der Verwaltung und Kontrollstelle.
6. Diverses.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Jahresbericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle liegen allen denen, welche sich als Aktionäre legitimieren, im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes am gleichen Orte bezogen werden. Auf Verlangen der Verwaltung haben die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, die Aktientitel bei der Gesellschaft zu deponieren; die darauf erfolgte Empfangsanzeige gilt als Stimmkarte.

Möhlin, den 7. Mai 1942. Z 276 **Die Verwaltung.**

Uhrenstein Aktiengesellschaft, Thun

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 30. Mai 1942, um 12 Uhr, im Restaurant Simmentalerhof in Thun.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht.
3. Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz; Bericht der Kontrollstelle.
4. Entlastungserteilung an die Verwaltung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht liegen von Mittwoch, den 20. Mai 1942, hinweg auf unserem Bureau, Bernstrasse 11, in Thun, zur Einsicht der Aktionäre auf. T 9

Der Verwaltungsrat der Uhrenstein Aktiengesellschaft.

CONDOR
Manufacture suisse de cycles et motocycles Courfaivre

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 23 mai 1942, à 13 heures 45, dans les bureaux de la société à Courfaivre, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur sur l'exercice 1941.
2. Approbation du rapport du conseil, du bilan et du compte de profits et pertes; décharge au conseil; répartition du bénéfice et fixation du dividende.
3. Nomination d'administrateurs.
4. Désignation de l'organe de contrôle pour l'exercice 1942.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires au siège social dès le 11 mai 1942.

Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires présenteront soit les titres, soit un certificat de dépôt de leurs actions établi à leur nom et délivré par un établissement bancaire de toute notoriété. Les actionnaires, porteurs d'un certificat de dépôt n'étant pas à leur nom, présenteront en outre une procuration signée par le titulaire de ce certificat. St-I 12

Courfaivre, le 9 mai 1942. **Le conseil d'administration.**

FAHRWANGEN, den 9. Mai 1942

Wir erfüllen hierdurch die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres verehrten Herrn

Heinrich Döbeli
Fabrikant

in Kenntnis zu setzen.

Wir verlieren in dem Verstorbenen den tatkräftigen, weitblickenden Chef und Prinzipal.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Heinrich Döbeli AG.
Fahrwangen

FERROCARIL SA.

Messieurs les actionnaires de Ferrocaril SA. sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 2 juin 1942, à 10 heures, au siège social, Rue Charles-Giron 13, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'un administrateur.
5. Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire.

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, Rue Charles-Giron 13, à la disposition de Messieurs les actionnaires. X 79

Le conseil d'administration.

Edouard Dubied & Cie, société anonyme, à Couvet

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le vendredi 22 mai 1942, à 11 h. 15, dans les bureaux de la société, à Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1941. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports et spécialement fixation du dividende.
2. Nomination d'un administrateur (statuts art. 13).
3. Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire doit, trois jours au moins avant l'assemblée, prouver sa qualité de possesseur d'actions, soit aux sièges de la Banque cantonale neuchâteloise ou de la Société de banque suisse, soit dans les bureaux de la société à Neuchâtel. Chaque actionnaire recevra une carte d'admission nominative.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1941 et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront déposés dans les bureaux de la société à Neuchâtel, à la disposition des actionnaires, à partir du mardi 12 mai 1942. N 30

Couvet, le 8 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Société immobilière Elfrabel SA., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour la

4e assemblée générale ordinaire

pour le 26 mai 1942, à 11 heures, au siège social.

ORDRE DU JOUR:

1. Approbation du procès-verbal de la troisième assemblée générale ordinaire du 29 mai 1941.
2. Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1941; rapport de gestion; rapport de l'organe de contrôle.
3. Décision sur les propositions du conseil d'administration concernant l'emploi du résultat de l'exercice; préavis de l'organe de contrôle.
4. Décharge au conseil d'administration.
5. Election du conseil d'administration.
6. Nomination de l'organe de contrôle.
7. Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de gestion et celui du contrôleur, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, dès le 16 mai 1942. L 123

Lausanne, le 11 mai 1942.

Le conseil d'administration.

RUF ORGANISATION

Kurzfristige Erfolgsrechnung

ermöglichen Ihnen die Zwischenbilanzen der Ruf-Organisation.

Bei einem Mindestaufwand von Arbeit und Zeit erhalten Sie damit exakte Uebersicht über Gewinn und Verlust, Lager, wechselnde Selbstkosten, flüssige Mittel und Investitionen.

Rufen Sie Ruf; wir orientieren Sie unverbindlich.

Ruf-Organisation Löwenstrasse 19
Telephon 5 76 80 **Zürich**

Additionsrollen

mit und ohne
Kohlenpapiereinlage

fabriziert als Spezialität

WAGNER & CIE
PAPIERWARENFABRIK · ZÜRICH

Lieferung nur durch Wiederverkäufer

BAUCHSPEICHEL-DRÜSE

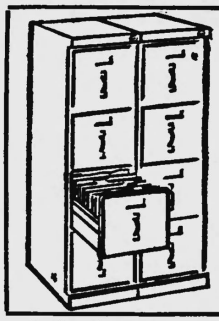
Zucker

Insulin ist wichtig, Diät die Hauptsache.

von Grund auf bekämpfen

durch unsere körperstärkende Behandlung. Nicht auf das leidende Organ allein, auf den gesamten Stoffwechsel einwirken - darin liegt der Erfolg der Sennrüti-Kur. Wie man hier die wirksamen Heilkräfte der Natur auf wissenschaftlicher Basis auswertet, zeigt Ihnen Schrift No. BN5 Gratis durch die

Tel. 84.146 **Sennrüti** 903 m ü. M.
KURANSTALT DEGERSHEIM St. G.



Sichern Sie

sich die Vorteile der „UNION"-Fabrikate durch eine Anfrage bei der

UNION-
Kassenfabrik AG. - Zürich

Ausstellung und Verkauf: Löwenstr. 2, „Schmidhof".
Fabrik u. Büro: Albisriederstrasse 257, Telephon 5 17 58.

Neue Kartoffelsäcke

aus Papiergarngewebe beziehen Sie vorteilhaft bei

Säckefabrik H. Merz-Niklaus, Basel-Dreispitz

Reinacherstrasse 127—129 Telephon 4 58 01

Kaufmännischer Angestellter

25jährig, mit Handelsdiplom und mehreren Jahren Büropraxis, sucht Stellung. Gute Kenntnisse in der französischen und der englischen Sprache und in Exportgeschäften.
Offerten unter Chiffre HAB 254-1 an Publicitas Bern.

Soeben erschienen:

Firmen- und Güterrechts-Verzeichnis

des Kantons Zürich 1942

abgeschlossen am 28. Februar 1942. Vom Zürcher Handels- und Güterrechtsregister redigiertes Adress- und Nachschlagebuch.

Preis **Fr. 11.-** einschliesslich 2 Nachführungsbulletins nach Erscheinen. In jeder Buchhandlung erhältlich.

Orell-Füssli-Verlag, Zürich

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser: **Eichenberger Adolf,** des Adolf, von Burgdorf und Beinwil am See, gewesener Elektrotechniker, Münsterplatz 6, wohnhaft gewesen in **Bern,** Erlenweg 30, gestorben am 26. März 1942.

Eingabefrist bis und mit 20. Mai 1942:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt II in Bern;
b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Fritz Frey, in Bern, Kornhausplatz 2.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.). 252

Massaverwalter: Herr James Angsbnrger, Bücherexperte in Biel.

Der Beauftragte:
Fr. Frey, Notar, Bern.

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber das Vermögen des am 23. März 1942 verstorbenen

Julius Gessert

geboren 1878, von Brunnadern (St. Gallen) Baumeister, wohnhaft gewesen an der Dorfstrasse 124 in **Kilchberg** (Zürich), ist vom Einzelrichter des Bezirksgerichtes Horgen im Verfahren für nichtstreitige Rechtssachen die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 22. Mai 1942 beim Notariat Thalwil anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB. genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, ZGB).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Thalwil, den 18. April 1942. Z 226

Notariat Thalwil:
C. Hardmeier, Subst.

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: Auxilium: *A. L. Nesurini,* Treuhandbureau, Inkassi, Gläubigerschutz. Tel. Bureau 8 95, Privat 5 50. Verbindungen in der ganzen Schweiz.
— Dr. *S. Zeli,* Advokat und Notar. Tel. 6 63.

Küssnacht a. R.: Credita, Kreditschutz-Organisation Tel. 6 18 61.

Luzern: *A. Ammann,* Sachw., Hirschmattstr. 26, Tel. 271 07.
— *Leo Balmer-Ott,* Sachw., Hirschengraben 40.

Comptoir Th. Eckel AG., gegr. 1858. Auskünfte u. Inkassi. Basel, Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich.

Säcke jeder Art und Grösse
Blachen aus nur gutem, wasserdicht imprägniertem Segel
Fausthandschuhe und
Schürzen für Industrie und Gewerbe
A. B. ZIHLER
SACK-FABRIK, Bern
Dammweg 7a
Seit 25 Jahren Qualitätsware
Eigene Sattlerei

Grossunternehmung des Kantons Bern sucht selbständig arbeitenden

Hochbau-Techniker,

erfahren in Entwurf, Ausarbeitung von Ausführungsplänen, Kostenvoranschlägen, Abrechnungen und Bauleitung, flotter Darsteller. Bei Zufriedenstellung aussichtsvolle Lebensstellung. Eintritt wenn möglich Mitte Juni. 255
Handgeschriebene Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und selbstverfertigten Handskizzen und Plänen (je 2, werden retourniert) unter G. 7107 Y. an Publicitas Bern.

Le livret de dépôts n° 1893 de la Société de banque suisse, agence de Cornavin, au nom de Monsieur César Menthonnex, est perdu.

Le détenteur éventuel est sommé de le présenter au guichet de la banque dans le délai de trois mois, à compter de ce jour, en faisant valoir ses droits, le cas échéant.

Si le livret n'est pas présenté dans ce délai, il sera considéré comme annulé. X 80

Genève, le 8 mai 1942.

2me exposition suisse de matières nouvelles, à Genève

PALAIS DES EXPOSITIONS

du 26 juin au 6 juillet 1942

Invitation aux industriels et fabricants à participer à l'exposition

1re section: «En temps de guerre, il faut créer et pourvoir», de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail.
2me section: matières nouvelles et de remplacement.
Groupes: régénération-huile, cuir artificiel, résine synthétique, métaux, papiers et cartons, combustibles, matériel électrique et céramique, matériaux de construction, textiles, produits alimentaires, savons et nettoyages agriculture, chimie, produits médicaux et pharmaceutiques, liège et bois, caoutchouc.
3me section: véhicules, gazogènes, carburants.
Groupes: gazogènes, véhicules, traction électrique, accumulateurs, lubrifiants, accessoires.
4me section: technique scientifique nouvelle avec applications industrielles.

Délai d'inscription: 20 mai 1942.

Demandez renseignements et règlements au secrétariat, Place du Lac 1, Genève (tél. 5 13 00).

X 81 Le président: R. Neeser.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.